



Nina Kurth, Aldi Süd



Prof. Dr. Michael Kleine, PLANTegg

Pressemitteilung der Plantegg GmbH vom 04.01.2022

▶ PLANTEGG IN TV UND RADIO

Seit dem 1.1.2022 gilt das Kükentötenverbot. PLANTegg ist Vorreiter für die innovative Geschlechtsbestimmung im Brutei. Das brandaktuelle Thema sorgte für ungewohnten Medienrummel in Brütereien, die das Verfahren bereits nutzen.

PCR-Tests sind seit der Corona-Pandemie in aller Munde – und Nasen. Dass sie jedoch auch zur Geschlechtsbestimmung von Bruteiern eingesetzt werden, war bisher kaum bekannt. Das dürfte sich nun ändern. Mit dem Gesetz zum Verbot des Tötens männlicher Küken rückt das Verfahren der Firma PLANTegg in den Fokus der Öffentlichkeit. Aus einem winzigen Tröpfchen des Bruteis wird die DNA am Tag 9 untersucht und das Geschlecht festgestellt. Dabei kommt die von den Corona-Tests bekannte PCR-Analyse zum Einsatz. Die männlichen Bruteier werden so vor dem Schlupf aussortiert und als Futtermittel genutzt.

Der Bayerische Rundfunk BR widmet in „Unser Land“ am 7. Januar eine komplette Sendung dem Thema des Kükentötens. Gefilmt wurde unter anderem in der Brüterei TerHeerd. Das holländische Unternehmen produziert auch für ALDI-Lieferanten Legehennen „ohne Kükentöten“. Zu Wort kommen im TV-Bericht neben Nina Kurth, Corporate Responsibility Managerin bei Aldi-Süd auch Prof. Dr. Michael Kleine, Geschäftsführer von PLANTegg. „Ich finde es spannend, über dieses eher wissenschaftliche Nischenthema in den allgemeinen Medien berichten zu dürfen“, freut sich Prof. Dr. Kleine. „Ein Ende des Kükentötens war für viele Menschen ein emotionales Anliegen. Sie möchten wissen, was dahintersteckt. Das zeigen wir.“

Weitere Berichte für Funk und Fernsehen sind in Planung. Für Interview-Anfragen steht Ihnen die Firma PLANTegg gern zur Verfügung.